



Abb. 1 Westliche Hälfte der Gemarkung Holzhausen. Die Namen der Fluren, wo der Hof oder die Kirche Buchsweiler Güter besaßen, sind unterstrichen. Punktiert: Wiesen; weiß: Äcker.

Gez. von Johann Maurer

Am ergiebigsten ist verständlicherweise die im Laufe des 15. Jahrhunderts entstandene Beschreibung der Güter und Rechte des Buchsweiler Hofes²⁴, der zu jener Zeit dem Kloster St. Trudpert gehörte. Aus ihr geht deutlich hervor, daß die Güter des Hofes einen mit „Marchen“ ausgesteinten Komplex bildeten, der im Westen an die Äcker des Tennenbacher Hofes zu Bottingen,

²⁴ GLA Karlsruhe, 67/1500, fol. 411 r — 412 v.